

SINNSUCHER. Wundertüte Silvester

SPIELIDEE 1. DA PASST WAS ZUSAMMEN

AUFTAKT

Die Tage zwischen Weihnachten und Silvester sind wohl die beste Zeit, um zurückzublicken und vorauszuschauen. Das wollen wir – wie immer spielerisch – mit dieser Wundertüte tun.

1. Runde: Dazu fällt mir ein ...

Der/die Moderator*in: Die roten und die blauen Karten liegen durcheinander verdeckt in der Mitte des Tisches. Deckt eine rote Karte auf und zieht dann alle eine blaue Karte. Wer mag, fängt an und führt den Satz auf der blauen Karte fort passend zu dem Stichwort auf der vorher umgedrehten roten Karte. Die anderen folgen mit ihren Geschichten, Gefühlen usw.

Wenn alle ihren Satz fortgeführt haben, wird die rote Karte wieder umgedreht und die blauen Karten werden wieder zurückgelegt, neu gemischt und das Spiel beginnt von vorne.

So viele Runden spielen, wie Energie im Raum ist. Am Ende werden alle roten Karten aufgedeckt, so dass sie jede/r lesen kann.

2. Runde: Ein Rätsel

Die roten Karten liegen verdeckt in der Mitte, die blauen aufgedeckt.

Jemand zieht eine rote Karte, zeigt sie niemandem, nimmt eine blaue dazu und macht daraus ein Rätsel für die anderen:

z.B.

Ich ziehe die rote Karte mit dem Wort "Weihnachten", nehme die blaue Karte mit der Aufschrift: "Dazu habe ich ein Gefühl" und sage: Bei dieser Sache habe ich ein ambivalentes Gefühl.

Einerseits freue ich mich, andererseits fürchte ich es. Was ist das?

Wenn die Gruppe das Rätsel noch nicht löst, kann die Person mit einer weiteren Karte blauen Karte zusätzliche Hilfen geben.

So viele Runden spielen, wie Energie im Raum ist.

SINNSUCHER. Wundertüte Silvester

SPIELIDEE 2. „DAS SPIEL DES JAHRES“

*Der/die Moderator*in:* Wir spielen: „Das Spiel des Jahres“. Ziel dieses Spieles ist es, so schnell wie möglich das Ziel zu erreichen. Aber halt! Auf dem Weg zum Ziel, wie auch zu jedem Ziel im Leben, muss man Fragen beantworten. Die Fragen stehen auf den Feiertagskarten und den Rück- oder Ausblickskarten. Die liegen auf zwei Stapeln neben dem Feld, die blauen Karten werden erst gemischt und dann mit Schrift nach unten gestapelt, die roten in der Reihenfolge im Jahreslauf sortiert und mit dem Namen des Feiertags nach oben gestapelt. Manche Antworten auf die Fragen fallen einem leicht, auf manche Fragen hat man keine Antworten, wie im wirklichen Leben auch. Dann macht einfach der/die Nächste weiter. Wer auf ein Feld mit einem roten Pfeil kommt, der geht dem Pfeil folgend voran oder zurück, reine Glückssache.

Jede/r der Mitspieler*innen bekommt eine Figur (oder eine Münze oder einen Gegenstand). Es wird reihum gewürfelt und entsprechend der Zahl auf dem Würfel rücken die Mitspieler*innen auf dem Spielfeld voran.

Gewonnen haben all die Spieler*innen, die offen und ehrlich die Fragen beantwortet haben und viel Spaß dabei hatten. Wer als erste/r durch das Ziel kommt, kann sich zurücklehnen und den anderen zuschauen und zuhören. Der Preis für den Sieg ist ein super Start ins neue Jahr. Das Spiel endet, wenn alle das Ziel erreicht haben oder die letzten die Lust verlieren. Das ist auch legitim. Verlierer sind sie deshalb nicht. Verlierer sind allein die, die sich selbst und den anderen gegenüber nicht offen und ehrlich waren.

SINNSUCHER. Wundertüte Silvester

SPIELIDEE 3. REICH BESCHENKT

BENÖTIGTES MATERIAL

Eine Perle oder ein anderer wertvoller Gegenstand (Ring, Schatzkästchen)

1. Runde: Ich bin reich beschenkt

*Der/die Moderator*in:* Der Silvesterabend beendet ein ganzes Jahr.

Dieses Jahr, mit all seinen Höhen und Tiefen, seinen hellen und dunklen Tage, gehört ab morgen morgen (bzw. Silvesterabend 24:00 Uhr) der Vergangenheit an. Den heutigen Abend können wir dazu nutzen zurückzuschauen und zu entdecken, womit wir in diesem Jahr beschenkt wurden.

In die Mitte kann eine Perle oder ein anderer wertvoller Gegenstand gelegt werden.

Betrachte die Perle/den Gegenstand:

Womit wurdest du dieses Jahr besonders reich beschenkt?

Welche Geschenke (Momente, Erfahrungen...) waren besonders wertvoll?

2. Runde: Ich schenke dir

*Der/die Moderator*in:* Ein neues Jahr liegt vor uns und keine/r von uns kann wissen, was es bringen mag. Aber wir können uns als Wunsch ins neue Jahr weitergeben, womit wir im alten Jahr reich beschenkt worden sind. Eine/r beginnt, nimmt die Perle in die Hand und schenkt sie der Person rechts von sich. Dazu darf sie einen Wunsch aussprechen:

„Ich wurde reich beschenkt mit/als ... und schenke dir ...“

Die Perle wird einmal im Kreis reihum geschenkt.

3. Runde: Gott schenkt

*Der/die Moderator*in:* Unsere Wünsche sind manchmal wie kleine Samen, die – sobald sie ausgeworfen sind – darauf warten aufzugehen und zu wachsen. In seinem Gleichnis vom Aufwachsen der Saat schildert Jesus dieses Geschehen so:

Und Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da. (Markus 4,26-29)

SINNSUCHER. Wundertüte Silvester

SPIELIDEE 4. DAS WUNDER DER WUNDERKERZE

BENÖTIGTES MATERIAL

Stifte und Wunderkerzen

*Der/die Moderator*in:* Die Zeit zwischen den Jahren wurden früher Raunächte genannt. In diesem Wort steckt „rauh“, gleich „wild“ und „rauch“, „etwas verräuchern“. Zwischen dem 25.12. und 6.1. liegen diese 12 Nächte, denen besondere Bedeutung zugemessen wurde: Träume wurden gedeutet, es wurde ans vergangene Jahr gedacht und seine Spuren, die es in den eigenen Jahresring gezogen hat. Es ist genau die richtige Zeit für ein Ritual mit einer Wunderkerze, die sternförmige Funken versprüht. (Achtung erst am Schluss draußen anzünden!)

Die Moderation nimmt die vier verschiedenfarbige Blätter mit Sternfunken und legt sie in die Mitte. Das weiße Blatt mit Sternfunken wird erst im nächsten Schritt benötigt.

Wir teilen das Jahr in Frühjahr (grün), Sommer (gelb), Herbst (orange) und Winter (blau) ein. Wenn wir ans vergangene Jahr denken, dann fallen uns Erlebnisse ein, die uns vielleicht dankbar, vielleicht traurig stimmen. Es waren Funken, die noch hell in uns brennen oder die schon fast in uns verglüht sind.

Wählt euch, jede/r für sich, passend zu einer Jahreszeit des vergangenen Jahres einen oder mehrere farbige Funken aus und beschriftet ihn mit einer Erinnerung, wer mag, eine Seite des Funkens mit dankbaren Momenten und die andere Seite, mit dem, was er/sie loslassen möchte.

5 Minuten Pause

Dann wendet euch den weißen Funkensternen zu. Das neue Jahr liegt wie ein unbeschrifteter, weißer Funkenstern vor uns. Was für Hoffnungsfunken spürt ihr für das neue Jahr? Schreibt sie auf den weißen Funken.

5 Minuten Pause

Tauscht euch über eure Funkensterne aus. Jetzt nehmt euch die Wunderkerzen aus der Tüte und entzündet im Freien eure Wunderkerzen, die all eure Erinnerungen und Wünsche hell in die Nacht versprühen. (Das muss nicht genau um Mitternacht sein!)

Zum Abschluss kann der folgende Segensspruch vorgelesen werden:
Gott segnet dich. Er segnet deine Lebensspur.

Er segnet deine Furchen und Narben, siehe du kannst sie annehmen.

Er segnet deine Stärke und Lebenskraft, siehe sie sind ein Gewinn für dich und andere.